

Anfrage

Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, 09.03.2024

Forderungsausfälle der Landeshauptstadt München aufgrund Unternehmensinsolvenzen

Der Lockdown 2020/2021 stellte eine große Belastung für das Wirtschaftsleben dar. Die Bundesregierung hatte zur Abmilderung der Folgen die Insolvenzaussetzung zunächst bis zum 31. Januar 2021 und danach noch einmal bis Ende April 2021 verlängert. Auf „münchen.de“ veröffentlichte die Landeshauptstadt München Zahlen zum Verlauf der Unternehmensinsolvenzen von 2020 und 2021 (<https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:e1eb893c-2dda-4984-969f-e2e3bdd9ca67/jt190507.pdf>), wonach in 2020 388 und in 2021 334 Unternehmen Insolvenz angemeldet haben. Durch die Klima- und Energiepolitik der Ampel-Regierung ist aber vor allem im Mittelstand ein Unternehmen nach dem anderen in Schieflage geraten und musste Insolvenzantrag stellen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, inwieweit die Landeshauptstadt München selbst von den Unternehmensinsolvenzen betroffen ist.

Der Oberbürgermeister wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch sind die Zahlen der Unternehmensinsolvenzen für die Jahre 2018 bis inklusive 2023, bei denen die Landeshauptstadt als Gläubiger betroffen ist? Bitte aufschlüsseln auf die jeweiligen Jahre.
2. Wie hoch belaufen sich die Forderungsanmeldungen der Landeshauptstadt München aufgrund der in Ziff. 1 genannten Unternehmensinsolvenzen für die Jahre 2018 bis inklusive 2023? Bitte getrennt für die jeweiligen Jahre aufführen.
3. Wie hoch sind die Forderungsausfälle insgesamt der Landeshauptstadt München aufgrund der unter Ziff. 1 aufgeführten Unternehmensinsolvenzen? Bitte Beträge getrennt aufführen für die Jahre 2018 bis inklusive 2023.
4. Wie hoch ist jeweils die zu erwartende Quote für die in Ziff. 2 genannten Forderungsanmeldungen? Bitte getrennt aufführen für die Jahre 2018 bis inklusive 2023.
5. Die Insolvenzanfechtung erlaubt es dem Insolvenzverwalter im eröffneten Insolvenzverfahren Handlungen rückgängig zu machen, die einzelne Gläubiger bevorzugt oder die Insolvenzmasse verringert haben. Dies gilt auch für Gewerbesteuer. In wie vielen Fällen war die Landeshauptstadt München von Insolvenzanfechtungen durch die Insolvenzverwalter in den Jahren 2018 bis inklusive 2023 betroffen? Bitte die jeweiligen Beträge getrennt nach den o. g. Jahren aufschlüsseln.
6. Sind unter der in Ziff. 5 genannten Insolvenzanfechtungen Klageverfahren anhängig? Wenn ja, bitte die Anzahl der Klageverfahren unter Angabe der jeweiligen Beträge getrennt aufführen für die Jahre 2018 bis inklusive 2023.

Anfrage

7. In welcher Höhe hat die Landeshauptstadt München in den Jahren 2018 bis inklusive 2023 Bürgschaften übernommen? Bitte die jeweiligen Beträge getrennt für die vorgenannten Jahre aufführen.
8. In wie vielen Fällen wurde die Landeshauptstadt München aufgrund übernommener Bürgschaften in den Jahren 2018 bis dato von Gläubigern in Anspruch genommen? Bitte Beträge nach Jahren getrennt aufführen.
9. Welche Beträge aus den gezogenen Bürgschaften musste die Landeshauptstadt München an die Gläubiger auszahlen? Bitte getrennt aufführen für die in Ziff. 8 genannten Jahre.

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat